

Mittwoch, **27.11.2024, 18 - 20 Uhr (c.t.)**

Oettingenstr. 67, Raum 115

PRAXISABEND

KYRILL HIRNER, M.A.
(STATTB AU MÜNCHEN GMBH)

Ethnologie in der Stadtentwicklung

In der Minimaldefinition ist "Stadt": viele Menschen auf wenig Raum, mit all ihren Bedarfen, Anliegen, Wahrnehmungen und hunderttausenden "In-der-Welt-seins". Gute Architektur und Stadtplanung reagiert darauf, und für Ethnolog*innen gibt es an verschiedenen Stellen die Möglichkeit, sich mit ihren Qualifikationen in den Prozess einzubringen. Je nachdem, wo man konkret aktiv sein will, können hierfür allerdings auch mehr oder weniger Zusatzausbildungen nötig werden.

Neben Forschung im urbanen Raum gibt es zum Beispiel: Bürgerbeteiligung bei Stadtentwicklungsprojekten, erstellen städtebaulicher Entwicklungskonzepte, Projekte im Bereich Informal Urbanism, Konfliktmoderation, Quartiersmanagement oder Stadtentwicklungsmaßnahmen in Städten des globalen Südens.

Kyrill Hirner hat an der LMU München Ethnologie studiert, und in Havanna und Detroit geforscht. Ab 2015 war er für fünf Jahre Teil eines "Stadtentwicklungskollektivs" Freiraumgalerie in Halle (Saale), und parallel für die Montag Stiftung Urbane Räume als Stadtteilmanager tätig. Seit 2021 betreibt er für stattbau münchen GmbH das Quartiersmanagement Neufreimann.

Interessierte aller Fachsemester (und auch anderer Studiengänge) sind herzlich willkommen!

Veranstalter:
Fachschaft und Institut für Ethnologie

www.ethnologie.uni-muenchen.de